



Statistische Berichte



Kennziffer: A II 1 - j/21

2., korrigierte Auflage, August 2023

Bevölkerungsvorgänge in Hessen im Jahr 2021

— Natürliche Bevölkerungsbewegungen

- Eheschließungen
- Geburten
- Sterbefälle
- Ehelösungen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

2., korrigierte Auflage, August 2023
Korrekturen ausgeführt auf den Seiten 12, 13, 16 und 18

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Beck 0611 3802-262
Herr Ventrella 0611 3802-312
E-Mail bevoelkerung@statistik.hessen.de
Telefax 0611 3802-392
Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2022
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
<https://statistik.hessen.de/ueber-uns/datenanfragen-und-services>
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsdaten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsdaten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsdaten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Seite

Methodische und begriffliche Erläuterungen	2
Grafik: Eheschließungen und Ehescheidungen in Hessen von 2000 bis 2021	3

Tabellen

1. Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene in Hessen 2021 nach Monaten und Vierteljahren	4
2. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2021 nach Verwaltungsbezirken – I n s g e s a m t –	6
2a. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2021 nach Verwaltungsbezirken – D e u t s c h e –	8
2b. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2021 nach Verwaltungsbezirken – N i c h t d e u t s c h e –	10
3. Eheschließungen sowie Erst-Ehen und Wiederverheiratungen in Hessen seit 1960	12
4. Eheschließungen in Hessen seit 1975 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner	13
5. Mehrlingsgeburten in Hessen seit 1990 nach der Geschlechterkombination	14
6. Gestorbene in Hessen 2021 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	15
7. Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen seit 1950 nach Zahl der Kinder	16
8. Geschiedene Ehen in Hessen 2021 nach dem Jahr der Eheschließung und der Zahl der Kinder	17
9. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2019 bis 2021 nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragsteller/-in bzw. Kläger/-in	18
10. Geschiedene Ehen in Hessen 2021 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehepartner	19
11. Geschiedene Ehen in Hessen 2013 bis 2021 nach Verwaltungsbezirken	20

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegungen für das Jahr 2021.

Methodische und begriffliche Erläuterungen

Erhebungsgrundlage für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene ist die elektronische Übermittlung von Einzeldaten durch die Standesämter.

Deutsche / Nichtdeutsche: Neugeborene zählen als Deutsche, wenn ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Seit in Kraft treten der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts zum 1. Januar 2000 erwerben gemäß § 4 Abs. 3 StAG auch in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und eine Aufenthaltsberechtigung oder seit drei Jahren eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung besitzt. Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit gelten als Nichtdeutsche. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt. Neugeborene zählen als Nichtdeutsche, wenn beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern werden statistisch nicht erfasst.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen vor deutschen Standesämtern und Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später auf Antrag von einem deutschen Standesamt nochmals nachbeurkundet wurden. Nicht gezählt werden die Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später nicht vor einem deutschen Standesamt nachbeurkundet wurden und Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind. Die regionale Nachweisung erfolgt bei den Eheschließungen, auch für die Nachbeurkundungen, nach dem deutschen Registrierort.

Geborene: Unter dem Begriff werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Für die Zuordnung der Neugeborenen nach der Staatsangehörigkeit siehe Deutsche bzw. Nichtdeutsche. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der Wohngemeinde (Hauptwohnung) der Mutter.

Lebendgeborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Leibesfrüchte unter 1000 g Gewicht, die keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten. Sie werden statistisch nicht erfasst.

Bei Lebend- und Totgeborenen wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich unterschieden. Ab dem 1. Juli 1998 traten Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts in Kraft. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der bisherigen Wohngemeinde (Hauptwohnung) des Verstorbenen.

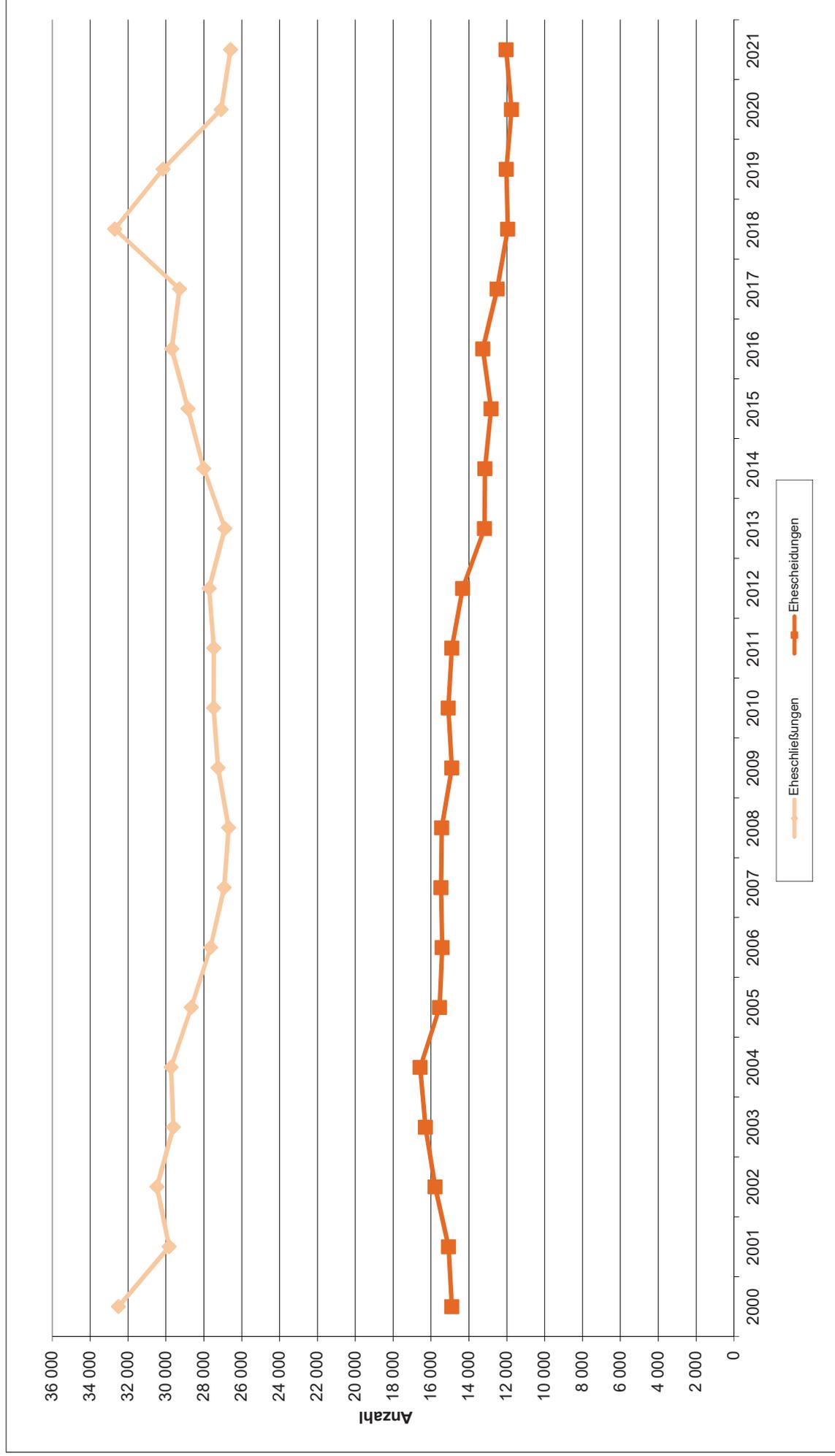
Auslandsfälle bei Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen: Im Ausland geschlossene Ehen können genau wie Geburten oder Sterbefälle die im Ausland eingetreten sind, von einem deutschen Standesamt auf Antrag und gegen Gebühr nachbeurkundet werden. Diese Fälle werden an die amtliche Statistik übermittelt und dort ausgewertet. Eine gesonderte Ausweisung in diesem Statistischen Bericht findet wegen sehr geringer Fallzahlen nicht statt.

Geborenen- oder Gestorbenenüberschuss: Differenz zwischen lebend Geborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes. Überwiegt dabei die Zahl der lebend Geborenen, liegt ein Geborenenüberschuss, andernfalls ein Gestorbenenüberschuss vor.

Säuglingssterbefälle: Gestorbene Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Ehescheidungen: Zur natürlichen Bevölkerungsbewegung gehört auch die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen, die auf Grund der entsprechenden Meldungen der Familiengerichte erfolgt. Ab 2018 einschließlich Scheidungen gleichgeschlechtlicher Partner.

Eheschließungen¹⁾ und Ehescheidungen in Hessen von 2000 bis 2021



1) Ab dem Jahr 2018 einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen und Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

1. Eheschließungen, Lebendgeborene,

Ifd. Nr.	Monat / Vierteljahr	Eheschließungen insgesamt	Lebendgeborene				
			insgesamt	männlich	weiblich	Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet
1	Januar	681	4 906	2 495	2 411	3 526	1 380
2	Februar	989	4 625	2 392	2 233	3 337	1 288
3	März	1 309	5 095	2 669	2 426	3 654	1 441
4	1. Vierteljahr	2 979	14 626	7 556	7 070	10 517	4 109
5	April	1 680	5 074	2 623	2 451	3 658	1 416
6	Mai	2 662	5 093	2 662	2 431	3 680	1 413
7	Juni	2 829	5 149	2 672	2 477	3 723	1 426
8	2. Vierteljahr	7 171	15 316	7 957	7 359	11 061	4 255
9	Juli	3 517	5 528	2 916	2 612	4 006	1 522
10	August	3 651	5 596	2 845	2 751	4 071	1 525
11	September	3 167	5 540	2 930	2 610	3 994	1 546
12	3. Vierteljahr	10 335	16 664	8 691	7 973	12 071	4 593
13	Oktober	2 354	5 369	2 753	2 616	3 916	1 453
14	November	1 387	4 838	2 461	2 377	3 440	1 398
15	Dezember	2 363	4 733	2 436	2 297	3 383	1 350
16	4. Vierteljahr	6 104	14 940	7 650	7 290	10 739	4 201
17	Insgesamt	26 589	61 546	31 854	29 692	44 388	17 158

1) Vor Vollendung des 7. Lebensjahres.

Totgeborene und Gestorbene in Hessen 2021 nach Monaten und Vierteljahren

Totgeborene			Gestorbene					lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	darunter		
						im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebenstagen ¹⁾	
24	8	16	7 865	3 801	4 064	14	9	1
14	7	7	5 926	2 979	2 947	18	8	2
23	6	17	5 838	2 928	2 910	7	5	3
61	21	40	19 629	9 708	9 921	39	22	4
23	9	14	5 858	3 076	2 782	7	5	5
24	11	13	5 710	2 956	2 754	15	8	6
20	8	12	5 415	2 751	2 664	16	13	7
67	28	39	16 983	8 783	8 200	38	26	8
28	12	16	5 511	2 722	2 789	24	14	9
26	13	13	5 350	2 707	2 643	17	10	10
19	9	10	5 453	2 767	2 686	17	13	11
73	34	39	16 314	8 196	8 118	58	37	12
23	11	12	5 864	2 942	2 922	10	5	13
14	7	7	6 628	3 344	3 284	19	12	14
19	9	10	6 859	3 462	3 397	13	8	15
56	27	29	19 351	9 748	9 603	42	25	16
257	110	147	72 277	36 435	35 842	177	110	17

**2. Eheschließungen, Lebendgeborene,
Verwaltungs-
— insge-**

lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Eheschließungen insgesamt	Lebendgeborene				Eltern nicht miteinander verheiratet
			insgesamt	männlich	auf 1 000 lebend- geborene Mädchen	weiblich	
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	827	1 684	873	1 076	811	485
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 828	8 601	4 479	1 087	4 122	2 285
3	Offenbach am Main, Stadt	360	1 583	789	994	794	393
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 340	3 104	1 550	997	1 554	937
5	Landkreis Bergstraße	1 179	2 613	1 377	1 114	1 236	709
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	1 261	2 840	1 466	1 067	1 374	727
7	Landkreis Groß-Gerau	909	3 021	1 568	1 079	1 453	646
8	Hochtaunuskreis	1 051	1 964	996	1 029	968	459
9	Main-Kinzig-Kreis	2 291	4 190	2 182	1 087	2 008	1 142
10	Main-Taunus-Kreis	795	2 373	1 235	1 085	1 138	477
11	Odenwaldkreis	408	855	437	1 045	418	227
12	Landkreis Offenbach	1 167	3 636	1 887	1 079	1 749	872
13	Rheingau-Taunus-Kreis	997	1 559	792	1 033	767	407
14	Wetteraukreis	1 392	2 849	1 475	1 074	1 374	759
15	Reg.-Bez. Darmstadt	16 805	40 872	21 106	1 068	19 766	10 525
16	Landkreis Gießen	1 146	2 703	1 394	1 065	1 309	974
17	Lahn-Dill-Kreis	1 091	2 406	1 210	1 012	1 196	657
18	Landkreis Limburg-Weilburg	831	1 599	813	1 034	786	447
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	1 066	2 126	1 106	1 084	1 020	640
20	Vogelsbergkreis	533	839	465	1 243	374	318
21	Reg.-Bez. Gießen	4 667	9 673	4 988	1 065	4 685	3 036
22	Kassel, documenta-Stadt	858	2 080	1 100	1 122	980	736
23	Landkreis Fulda	1 024	2 154	1 130	1 104	1 024	608
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	476	1 084	559	1 065	525	340
25	Landkreis Kassel	889	2 079	1 069	1 058	1 010	628
26	Schwalm-Eder-Kreis	727	1 486	803	1 176	683	518
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	709	1 315	670	1 039	645	439
28	Werra-Meißner-Kreis	434	803	429	1 147	374	328
29	Reg.-Bez. Kassel	5 117	11 001	5 760	1 099	5 241	3 597
30	Land Hessen	26 589	61 546	31 854	1 073	29 692	17 158

Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2021 nach bezirken samt —

Gestorbene			Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (-)	lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
1 500	778	722	184	1
6 427	3 273	3 154	2 174	2
1 287	666	621	296	3
3 024	1 507	1 517	80	4
3 427	1 770	1 657	- 814	5
3 302	1 678	1 624	- 462	6
2 863	1 433	1 430	158	7
2 713	1 268	1 445	- 749	8
5 009	2 500	2 509	- 819	9
2 534	1 277	1 257	- 161	10
1 291	648	643	- 436	11
3 898	1 925	1 973	- 262	12
2 069	1 024	1 045	- 510	13
3 610	1 780	1 830	- 761	14
42 954	21 527	21 427	- 2 082	15
2 952	1 515	1 437	- 249	16
3 358	1 682	1 676	- 952	17
2 314	1 155	1 159	- 715	18
2 711	1 398	1 313	- 585	19
1 518	796	722	- 679	20
12 853	6 546	6 307	- 3 180	21
2 266	1 138	1 128	- 186	22
2 711	1 348	1 363	- 557	23
1 676	863	813	- 592	24
3 344	1 700	1 644	- 1 265	25
2 554	1 310	1 244	- 1 068	26
2 215	1 128	1 087	- 900	27
1 704	875	829	- 901	28
16 470	8 362	8 108	- 5 469	29
72 277	36 435	35 842	- 10 731	30

**2a. Eheschließungen, Lebendgeborene,
Verwaltungs-
— Deut-**

lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Eheschließungen insgesamt ¹⁾	Lebendgeborene					Deutsche durch Geburt im Inland mit ausländischen Eltern / Müttern
			insgesamt	männlich	auf 1 000 lebendgeborene Mädchen	weiblich	Eltern nicht miteinander verheiratet	
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	699	1 394	719	1 065	675	389	95
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 260	7 084	3 681	1 082	3 403	1 913	929
3	Offenbach am Main, Stadt	258	1 091	559	1 051	532	288	211
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 106	2 484	1 228	978	1 256	742	270
5	Landkreis Bergstraße	1 053	2 220	1 144	1 063	1 076	570	136
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	1 128	2 489	1 292	1 079	1 197	616	190
7	Landkreis Groß-Gerau	733	2 518	1 298	1 064	1 220	525	344
8	Hochtaunuskreis	919	1 649	830	1 013	819	375	135
9	Main-Kinzig-Kreis	1 909	3 502	1 830	1 094	1 672	935	274
10	Main-Taunus-Kreis	666	1 954	1 010	1 070	944	378	121
11	Odenwaldkreis	372	743	372	1 003	371	191	84
12	Landkreis Offenbach	1 004	3 103	1 602	1 067	1 501	700	384
13	Rheingau-Taunus-Kreis	907	1 313	683	1 084	630	321	66
14	Wetteraukreis	1 260	2 447	1 267	1 074	1 180	609	147
15	Reg.-Bez. Darmstadt	14 274	33 991	17 515	1 063	16 476	8 552	3 386
16	Landkreis Gießen	1 015	2 248	1 155	1 057	1 093	706	78
17	Lahn-Dill-Kreis	1 009	2 119	1 076	1 032	1 043	531	91
18	Landkreis Limburg-Weilburg	764	1 399	706	1 019	693	361	88
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	969	1 862	970	1 087	892	518	65
20	Vogelsbergkreis	495	748	411	1 220	337	264	19
21	Reg.-Bez. Gießen	4 252	8 376	4 318	1 064	4 058	2 380	341
22	Kassel, documenta-Stadt	728	1 605	836	1 087	769	539	134
23	Landkreis Fulda	950	1 912	995	1 085	917	503	57
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	450	919	475	1 070	444	292	28
25	Landkreis Kassel	832	1 904	976	1 052	928	552	47
26	Schwalm-Eder-Kreis	697	1 308	722	1 232	586	445	32
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	679	1 153	582	1 019	571	375	31
28	Werra-Meißner-Kreis	417	723	390	1 171	333	301	7
29	Reg.-Bez. Kassel	4 753	9 524	4 976	1 094	4 548	3 007	336
30	Land Hessen	23 279	51 891	26 809	1 069	25 082	13 939	4 063

1) Nach Ehepartner 1.

Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2021 nach bezirken
sche —

Gestorbene			Geborenen- bzw. Gestorbenen-überschuss (-)	lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
1 357	691	666	37	1
5 441	2 663	2 778	1 643	2
1 053	519	534	38	3
2 738	1 339	1 399	- 254	4
3 258	1 669	1 589	- 1 038	5
3 134	1 574	1 560	- 645	6
2 604	1 290	1 314	- 86	7
2 557	1 192	1 365	- 908	8
4 724	2 342	2 382	- 1 222	9
2 379	1 194	1 185	- 425	10
1 230	619	611	- 487	11
3 625	1 766	1 859	- 522	12
1 996	984	1 012	- 683	13
3 431	1 674	1 757	- 984	14
39 527	19 516	20 011	- 5 536	15
2 821	1 437	1 384	- 573	16
3 238	1 608	1 630	- 1 119	17
2 219	1 097	1 122	- 820	18
2 601	1 334	1 267	- 739	19
1 489	776	713	- 741	20
12 368	6 252	6 116	- 3 992	21
2 114	1 039	1 075	- 509	22
2 646	1 314	1 332	- 734	23
1 635	834	801	- 716	24
3 267	1 654	1 613	- 1 363	25
2 512	1 285	1 227	- 1 204	26
2 166	1 098	1 068	- 1 013	27
1 673	859	814	- 950	28
16 013	8 083	7 930	- 6 489	29
67 908	33 851	34 057	- 16 017	30

**2b. Eheschließungen, Lebendgeborene,
Verwaltungs-
— Nicht-**

lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Eheschließungen insgesamt ¹⁾	Lebendgeborene				Eltern nicht miteinander verheiratet
			insgesamt	männlich	auf 1 000 lebendgeborene Mädchen	weiblich	
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	128	290	154	1 132	136	96
2	Frankfurt am Main, Stadt	568	1 517	798	1 110	719	372
3	Offenbach am Main, Stadt	102	492	230	878	262	105
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	234	620	322	1 081	298	195
5	Landkreis Bergstraße	126	393	233	1 456	160	139
6	Landkreis Darmstadt-Dieburg	133	351	174	983	177	111
7	Landkreis Groß-Gerau	176	503	270	1 159	233	121
8	Hochtaunuskreis	132	315	166	1 114	149	84
9	Main-Kinzig-Kreis	382	688	352	1 048	336	207
10	Main-Taunus-Kreis	129	419	225	1 160	194	99
11	Odenwaldkreis	36	112	65	1 383	47	36
12	Landkreis Offenbach	163	533	285	1 149	248	172
13	Rheingau-Taunus-Kreis	90	246	109	796	137	86
14	Wetteraukreis	132	402	208	1 072	194	150
15	Reg.-Bez. Darmstadt	2 531	6 881	3 591	1 091	3 290	1 973
16	Landkreis Gießen	131	455	239	1 106	216	268
17	Lahn-Dill-Kreis	82	287	134	876	153	126
18	Landkreis Limburg-Weilburg	67	200	107	1 151	93	86
19	Landkreis Marburg-Biedenkopf	97	264	136	1 063	128	122
20	Vogelsbergkreis	38	91	54	1 459	37	54
21	Reg.-Bez. Gießen	415	1 297	670	1 069	627	656
22	Kassel, documenta-Stadt	130	475	264	1 251	211	197
23	Landkreis Fulda	74	242	135	1 262	107	105
24	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	26	165	84	1 037	81	48
25	Landkreis Kassel	57	175	93	1 134	82	76
26	Schwalm-Eder-Kreis	30	178	81	835	97	73
27	Landkreis Waldeck-Frankenberg	30	162	88	1 189	74	64
28	Werra-Meißner-Kreis	17	80	39	951	41	27
29	Reg.-Bez. Kassel	364	1 477	784	1 131	693	590
30	Land Hessen	3 310	9 655	5 045	1 094	4 610	3 219

1) Nach Ehepartner 1.

**Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss in Hessen 2021 nach
bezirken
deutsche —**

Gestorbene			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (-)	lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
143	87	56	147	1
986	610	376	531	2
234	147	87	258	3
286	168	118	334	4
169	101	68	224	5
168	104	64	183	6
259	143	116	244	7
156	76	80	159	8
285	158	127	403	9
155	83	72	264	10
61	29	32	51	11
273	159	114	260	12
73	40	33	173	13
179	106	73	223	14
3 427	2 011	1 416	3 454	15
131	78	53	324	16
120	74	46	167	17
95	58	37	105	18
110	64	46	154	19
29	20	9	62	20
485	294	191	812	21
152	99	53	323	22
65	34	31	177	23
41	29	12	124	24
77	46	31	98	25
42	25	17	136	26
49	30	19	113	27
31	16	15	49	28
457	279	178	1 020	29
4 369	2 584	1 785	5 286	30

3. Eheschließungen sowie Erst-Ehen und Wiederverheiratungen in Hessen seit 1960

Jahr	Eheschließungen Insgesamt ¹⁾	darunter			
		Erst - Ehen ²⁾		Wiederverheiratungen ³⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1960	44 355	36 949	83,3	2 572	5,8
1970	39 497	31 669	80,2	2 964	7,5
1975	33 070	24 723	74,8	3 341	10,1
1985	31 823	22 225	69,8	3 791	11,9
1990	36 543	25 351	69,4	4 476	12,2
1992	36 601	24 873	68,0	4 537	12,4
1993	35 070	23 697	67,6 r	4 335	12,4
1994	35 215	23 664	67,2	4 437	12,6
1995	34 517	22 827	66,1	4 457	12,9
1996	33 251	22 017	66,2	4 356	13,1
1997	32 877	21 336	64,9	4 425	13,5
1998	31 992	20 379	63,7	4 600	14,4
1999	32 621	20 700	63,5	4 771	14,6
2000	32 516	20 655	63,5	4 841	14,9
2001	29 832	18 277	61,3	4 622	15,5
2002	30 472	18 788	61,7	4 665	15,3
2003	29 613	18 108	61,1	4 699	15,9
2004	29 727	18 021	60,6	4 836	16,3
2005	28 669	17 749	61,9	4 568	15,9
2006	27 644	17 213	62,3 r	4 442	16,1 r
2007	26 928	17 012	63,2	4 229	15,7
2008	26 685	16 637	62,3	4 375	16,4
2009	27 248	17 244	63,3	4 285	15,7
2010	27 483	17 579	64,0	4 369	15,9
2011	27 468	17 670	64,3	4 318	15,7
2012	27 721	17 826	64,3	4 392	15,8
2013	26 894	17 527	65,2	4 104	15,3
2014	28 009	18 513	66,1	4 234	15,1
2015	28 833	19 356	67,1	4 208	14,6
2016	29 697	20 193	68,0	4 228	14,2
2017	29 281	20 074	68,6	4 025	13,7
2018 ⁴⁾	32 704	21 489	65,7	4 137	12,6
2019	30 152	20 496	68,0	3 968	13,2
2020	27 084	18 597	68,7	3 605	13,3
2021	26 589	18 749	70,5	3 323	12,5

1) Ab 2018 Ehe für alle. — 2) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung ledig. — 3) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung verwitwet oder geschieden. — 4) Einschließlich 676 Umwandlungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sowie 184 gleichgeschlechtliche Eheschließungen vom 01.10. bis 31.12.2017.

4. Eheschließungen in Hessen seit 1975 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner

Jahr	Eheschließungen Insgesamt ¹⁾	darunter mit gemeinsamen vorehelichen Kindern									
		insgesamt	%	davon mit ... Kind(ern)							
				1		2		3		4 oder mehr	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1975	33 070	798	2,4	718	90,0	65	8,1	8	1,0	7	0,9
1990	36 543	1 709	4,7	1 483	86,8	203	11,9	18	1,1	5	0,3
1992	36 601	1 989	5,4	1 725	86,7	225	11,3	32	1,6	7	0,4
1993	35 070	1 950	5,6	1 711	87,7	211	10,8	18	0,9	10	0,5
1994	35 215	2 155	6,1	1 821	84,5	292	13,5	34	1,6	8	0,4
1995	34 517	2 245	6,5	1 894	84,4	290	12,9	48	2,1	13	0,6
1996	33 251	2 354	7,1	1 975	83,9	315	13,4	49	2,1	15	0,6
1997	32 877	2 597	7,9	2 221	85,5	328	12,6	36	1,4	12	0,5
1998	31 992	2 675	8,4	2 237	83,6	368	13,8	60	2,2	10	0,4
1999	32 621	3 206	9,8	2 659	82,9	465	14,5	60	1,9	22	0,7
2000	32 516	3 497	10,8	2 929	83,8	472	13,5	71	2,0	25	0,7
2001	29 832	3 451	11,6	2 856	82,8	506	14,7	71	2,1	18	0,5
2002	30 472	3 759	12,3	3 154	83,9	494	13,1	86	2,3	25	0,7
2003	29 613	3 685	12,4	3 107	84,3	497	13,5	61	1,7	20	0,5
2004	29 727	4 535	15,3	3 735	82,4	700	15,4	75	1,7	25	0,6
2005	28 669	4 242	14,8	3 520	83,0	638	15,0	62	1,5	22	0,5
2006	27 644	4 008	14,5	3 343	83,4	588	14,7	56	1,4	21	0,5
2007	26 928	3 888	14,4	3 227	83,0	583	15,0	66	1,7	12	0,3
2008	26 685	4 110	15,4	3 368	81,9	635	15,5	87	2,1	20	0,5
2009	27 248	4 128	15,1	3 344	81,0	680	16,5	82	2,0	22	0,5
2010	27 483	4 099	14,9	3 346	81,6	655	16,0	78	1,9	20	0,5
2011	27 468	4 329	15,8	3 549	82,0	687	15,9	73	1,7	20	0,5
2012	27 721	4 391	15,8	3 574	81,4	733	16,7	71	1,6	13	0,3
2013	26 894	4 224	15,7	3 391	80,3	725	17,2	87	2,1	21	0,5
2014	28 009	4 406	15,7	3 555	80,7	751	17,0	87	2,0	13	0,3
2015	28 833	4 836	16,8	3 832	79,2	866	17,9	116	2,4	22	0,5
2016	29 697	5 142	17,3	4 060	79,0	946	18,4	121	2,4	15	0,3
2017	29 281	5 054	17,3	3 992	79,0	942	18,6	103	2,0	17	0,3
2018 ²⁾	32 704	5 357	16,4	4 071	76,0	1 142	21,3	122	2,3	22	0,4
2019	30 152	5 092	16,9	3 889	76,4	1 039	20,4	137	2,7	27	0,5
2020	27 084	4 458	16,5	3 365	75,5	945	21,2	124	2,8	24	0,5
2021	26 589	4 641	17,5	3 518	75,8	991	21,4	113	2,4	19	0,4

1) Ab 2018 Ehe für alle. — 2) Einschließlich 676 Umwandlungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sowie 184 gleichgeschlechtliche Eheschließungen vom 01.10. bis 31.12.2017.

5. Mehrlingsgeburten in Hessen seit 1990 nach der Geschlechterkombination

Jahr	Mehrlings- geburten ins- gesamt	davon Niederkünfte mit										Vierlings- geburten	Fünflings- geburten
		Zwillingsgeburten					Drillingsgeburten						
		zu- sammen	davon mit			zu- sammen	davon mit						
			2 Knaben	1 Knabe 1 Mädchen	2 Mädchen		3 Knaben	2 Knaben 1 Mädchen	1 Knabe 2 Mädchen	3 Mädchen			
1990	711	695	223	224	248	15	2	5	4	4	1	—	
1992	781	761	258	237	266	18	4	7	5	2	2	—	
1993	767	748	240	269	239	19	3	7	6	3	—	—	
1994	802	786	275	259	252	16	2	6	2	6	—	—	
1995	798	778	247	255	276	19	3	6	7	3	1	—	
1996	881	850	295	264	291	30	6	8	12	4	1	—	
1997	924	896	292	283	321	26	10	9	3	4	2	—	
1998	979	939	312	351	276	40	5	12	16	7	—	—	
1999	951	910	305	304	301	41	10	11	16	4	—	—	
2000	869	842	259	317	266	27	5	6	10	6	—	—	
2001	871	841	264	308	269	30	6	10	11	3	—	—	
2002	852	823	296	277	250	28	3	8	12	5	1	—	
2003	890	864	275	302	287	24	6	6	8	4	2	—	
2004	936	895	282	342	271	41	7	15	11	8	—	—	
2005	925	905	292	318	295	20	9	6	4	1	—	—	
2006	824	807	265	273	269	16	2	5	5	4	1	—	
2007	908	889	290	328	271	19	3	7	7	2	—	—	
2008	893	867	270	321	276	26	6	4	9	7	—	—	
2009	932	899	292	311	296	32	13	5	7	7	1	—	
2010	970	946	293	352	301	23	4	5	6	8	1	—	
2011	956	932	301	349	282	23	1	9	9	4	1	—	
2012	952	922	305	341	276	30	10	4	7	9	—	—	
2013	1 020	1 000	297	372	331	20	4	6	6	4	—	—	
2014	1 016	992	332	336	324	23	5	6	8	4	1	—	
2015	1 087	1 058	320	400	338	28	7	7	8	6	1	—	
2016	1 164	1 125	348	432	345	38	11	13	9	5	1	—	
2017	1 208	1 177	406	411	360	29	6	6	13	4	2	—	
2018	1 165	1 144	375	431	338	21	7	4	4	6	—	—	
2019	1 155	1 130	361	427	342	25	6	5	6	8	—	—	
2020	1 101	1 089	333	398	358	12	•	3	5	•	—	—	
2021	1 087	1 075	348	394	333	12	3	6	—	3	—	—	

6. Gestorbene in Hessen 2021 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene insgesamt		davon waren			
	Anzahl	%	ledig ¹⁾	verheiratet ²⁾	verwitwet ³⁾	geschieden ⁴⁾
Männlich						
Unter 1	103	0,3	103	—	—	—
1 bis unter 10	26	0,1	26	—	—	—
10 bis unter 18	38	0,1	38	—	—	—
18 bis unter 50	1 227	3,4	737	349	5	136
50 bis unter 60	2 617	7,2	879	1 173	46	519
60 bis unter 65	2 420	6,6	559	1 243	88	530
65 bis unter 70	3 030	8,3	519	1 762	198	551
70 bis unter 75	3 925	10,8	432	2 513	380	600
75 bis unter 80	4 702	12,9	355	3 091	750	506
80 bis unter 85	7 482	20,5	399	4 858	1 707	518
85 bis unter 90	6 148	16,9	194	3 554	2 150	250
90 und älter	4 717	12,9	84	1 892	2 615	126
Zusammen	36 435	100	4 325	20 435	7 939	3 736
Weiblich						
Unter 1	74	0,2	74	—	—	—
1 bis unter 10	34	0,1	34	—	—	—
10 bis unter 18	25	0,1	25	—	—	—
18 bis unter 50	606	1,7	262	254	6	84
50 bis unter 60	1 410	3,9	303	692	89	326
60 bis unter 65	1 311	3,7	190	654	185	282
65 bis unter 70	1 877	5,2	175	932	395	375
70 bis unter 75	2 593	7,2	165	1 138	867	423
75 bis unter 80	3 553	9,9	166	1 332	1 584	471
80 bis unter 85	6 852	19,1	281	1 961	3 956	654
85 bis unter 90	7 341	20,5	284	1 137	5 476	444
90 und älter	10 166	28,4	515	504	8 688	459
Zusammen	35 842	100	2 474	8 604	21 246	3 518
Insgesamt						
Unter 1	177	0,2	177	—	—	—
1 bis unter 10	60	0,1	60	—	—	—
10 bis unter 18	63	0,1	63	—	—	—
18 bis unter 50	1 833	2,5	999	603	11	220
50 bis unter 60	4 027	5,6	1 182	1 865	135	845
60 bis unter 65	3 731	5,2	749	1 897	273	812
65 bis unter 70	4 907	6,8	694	2 694	593	926
70 bis unter 75	6 518	9,0	597	3 651	1 247	1 023
75 bis unter 80	8 255	11,4	521	4 423	2 334	977
80 bis unter 85	14 334	19,8	680	6 819	5 663	1 172
85 bis unter 90	13 489	18,7	478	4 691	7 626	694
90 und älter	14 883	20,6	599	2 396	11 303	585
Insgesamt	72 277	100	6 799	29 039	29 185	7 254

1) Einschließlich 13 Personen ohne Angabe zum Familienstand. — 2) Einschließlich in Lebenspartnerschaft lebend. — 3) Einschließlich Lebenspartner verstorben. — 4) Einschließlich Lebenspartnerschaft aufgehoben.

7. Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen seit 1950 nach Zahl der Kinder

Jahr	Ehelösungen insgesamt	darunter geschiedene Ehen insgesamt	davon					Gesamtzahl der Kinder
			ohne Kinder	mit noch lebenden minderjährigen Kindern				
				1	2	3	4 oder mehr	
1950	6 863	6 730	2 729	2 373	1 081	350	197	•
1955	4 165	4 121	1 721	1 494	621	200	85	•
1960	4 290	4 262	1 788	1 527	652	201	94	•
1965	5 085	5 071	2 036	1 760	847	284	144	4 948
1970	6 785	6 774	2 507	2 305	1 263	457	242	7 365
1975	10 361	10 350	4 473	3 240	1 848	540	249	9 700
1980	8 399	8 396	4 249	2 518	1 254	295	80	6 262
1985	11 889	11 877	5 789	3 958	1 777	298	55	8 636
1990	11 635	11 612	6 030	3 610	1 670	240	62	7 929
1995	13 394	13 387	6 646	4 022	2 202	430	87	10 082
2000	14 929	14 905	7 741	3 988	2 584	504	88	11 043
2002	15 874	15 785	8 014	4 402	2 809	455	105	11 846
2003	16 335	16 288	8 076	4 491	3 055	541	125	12 758
2004	16 635	16 573	8 298	4 493	3 068	604	110	12 914
2005	15 617	15 552	7 678	4 236	2 939	578	121	12 360
2006	15 439	15 405	7 546	4 237	2 906	577	139	12 378
2007	15 503	15 469	7 457	4 267	3 012	574	159	12 691
2008	15 466	15 437	7 599	4 198	2 909	569	162	12 405
2009	14 918	14 896	7 315	3 993	2 877	586	125	12 050
2010	15 108	15 088	7 454	4 083	2 827	596	128	12 071
2011	14 929	14 905	7 187	4 034	2 940	597	147	12 338
2012	14 358	14 334	6 896	3 841	2 830	611	156	12 018
2013	13 201	13 180	6 318	3 565	2 641	519	137	10 993
2014	13 166	13 149	6 309	3 597	2 578	513	152	10 956
2015	12 850	12 834	6 130	3 500	2 545	525	134	10 739
2016	13 273	13 264	6 289	3 699	2 614	520	142 r	11 104
2017	12 511	12 500	6 116	3 304	2 428	513	139	10 293
2018	11 958	11 949	5 788	3 147	2 354	523	137	10 020
2019	12 024	12 021	5 898	3 114	2 374	506	129	9 940
2020	11 761	11 751	5 708	3 004	2 382	517	140	9 934
2021	12 041	12 037	5 704	3 064	2 538	567	164	10 539

8. Geschiedene Ehen in Hessen 2021 nach dem Jahr der Eheschließung und der Zahl der Kinder

Jahr der Eheschließung	Geschiedene Ehen insgesamt	davon				Kinder aus geschiedenen Ehen	
		ohne Kinder	mit noch lebenden minderjährigen Kindern			mit 5 oder mehr Kindern	insgesamt
			1	2	3 oder mehr		
2021	—	—	—	—	—	—	—
2020	53	46	7	—	—	—	7
2019	351	269	66	11	5	6	107
2018	555	407	119	23	6	—	184
2017	468	302	127	34	5	—	210
2016	668	408	177	65	18	—	363
2015	675	353	218	93	11	—	438
2014	612	302	190	109	11	—	442
2013	540	243	176	104	17	—	437
2012	580	207	181	162	30	—	599
2011	563	226	133	155	49	5	600
2010	490	162	140	156	32	10	556
2009	442	109	141	160	32	5	563
2008	408	93	108	157	50	10	582
2007	419	106	122	149	42	—	552
2006	389	88	119	141	41	11	535
2005	405	87	116	157	45	10	576
2004	362	76	101	139	46	11	530
2003	339	71	83	132	53	25	528
2002	328	80	75	122	51	11	489
2001	321	102	79	98	42	22	421
2000	306	89	96	88	33	15	383
1999	308	114	89	77	28	—	332
1998	254	117	76	42	19	10	224
1997	248	119	59	50	20	5	228
1996	212	129	48	25	10	—	132
1995	218	150	37	23	8	5	112
1994	205	131	48	20	6	11	111
1993 und früher	1 318	1 118	133	46	21	10	298
Insgesamt	12 037	5 704	3 064	2 538	731	182	10 539

9. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2019 bis 2021 nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragsteller/-in bzw. Kläger/-in

Entscheidung in der Ehesache	Jahr	Entscheidungen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt		
			vom Mann	von der Frau	von beiden oder von der Staatsanwaltschaft
Ehelösungen					
Scheidung der Ehe	2019	77	30	43	4
vor einjähriger Trennung	2020	116	41	70	5
	2021	97	38	54	5
nach einjähriger Trennung	2019	9 792	4 180	5 066	546
	2020	9 459	4 066	4 842	551
	2021	9 687	4 231	4 986	470
nach dreijähriger Trennung, aufgrund anderer Vorschriften einschließlich Aufhebung der Ehe	2019	2 155	894	1 112	149
	2020	2 186	929	1 113	144
	2021	2 257	923	1 185	149
Ehelösungen insgesamt	2019	12 024	5 104	6 221	699
	2020	11 761	5 036	6 025	700
	2021	12 041	5 192	6 225	624
Abweisungen					
Abweisungen insgesamt	2019	21	•	•	•
	2020	17	•	•	•
	2021	18	•	•	•

10. Geschiedene Ehen in Hessen 2021 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Ehepartner

Staatsangehörigkeit Partner 1	Staatsangehörigkeit Partner 2			Geschiedene Ehen
	deutsch	nichtdeutsch		
		die gleiche wie Partner 1	eine andere wie Partner1	
Insgesamt¹⁾	10 194	—	1 843	12 037
Deutsch	9 339	—	778	10 117
Amerikanisch	66	•	•	72
Bosnisch-Herzegowinisch	13	5	7	25
Britisch	17	•	•	22
Französisch	8	•	•	13
Griechisch	11	29	11	51
Italienisch	72	41	31	144
Kroatisch	15	27	10	52
Montenegrinisch	•	•	•	•
Niederländisch	4	•	•	9
Österreichisch	11	•	•	13
Polnisch	19	49	4	72
Rumänisch	8	23	6	37
Russisch	17	•	•	30
Serbisch	14	14	19	47
Spanisch	10	7	10	27
Thailändisch	•	•	•	•
Türkisch	167	181	32	380
Ukrainisch	5	•	•	10
Vietnamesisch	5	11	—	16

1) Einschließlich Staatenlose.

11. Geschiedene Ehen in Hessen 2013 bis 2021 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	249	292	293	265	296	260	227	191	244
Frankfurt am Main, Stadt	1 719	1 651	1 480	1 592	1 731	1 690	1 690	1 609	1 556
Offenbach am Main, Stadt	94	119	127	112	122	119	103	161	120
Wiesbaden, Landeshauptstadt	604	703	693	666	620	633	569	523	579
Landkreis Bergstraße	600	565	571	519	516	446	544	496	484
Landkreis Darmstadt-Dieburg	666	718	651	659	615	619	664	588	676
Landkreis Groß-Gerau	655	540	586	622	591	508	481	534	578
Hochtaunuskreis	491	523	499	503	464	410	502	431	449
Main-Kinzig-Kreis	869	849	869	961	804	970	882	837	900
Main-Taunus-Kreis	330	378	346	356	318	209	205	183	226
Odenwaldkreis	207	217	192	212	165	203	229	206	196
Landkreis Offenbach	937	925	861	896	906	678	796	912	794
Rheingau-Taunus-Kreis	477	385	452	385	360	388	355	382	355
Wetteraukreis	607	519	559	660	535	518	530	508	559
Reg.-Bez. Darmstadt	8 505	8 384	8 179	8 408	8 043	7 651	7 777	7 561	7 716
Landkreis Gießen	558	506	538	554	534	487	508	434	529
Lahn-Dill-Kreis	560	604	603	566	574	485	502	534	505
Landkreis Limburg-Weilburg	339	346	390	383	382	375	357	319	332
Landkreis Marburg-Biedenkopf	449	520	482	452	433	453	424	453	432
Vogelsbergkreis	222	200	172	223	203	183	166	162	186
Reg.-Bez. Gießen	2 128	2 176	2 185	2 178	2 126	1 983	1 957	1 902	1 984
Kassel, documenta-Stadt	356	401	390	474	386	365	369	305	358
Landkreis Fulda	400	373	382	443	374	393	379	387	322
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	281	235	232	270	209	222	212	227	238
Landkreis Kassel	534	597	555	521	461	490	473	530	526
Schwalm-Eder-Kreis	472	501	467	467	425	432	398	384	450
Landkreis Waldeck-Frankenberg	303	257	243	305	257	247	260	240	254
Werra-Meißner-Kreis	201	225	201	198	219	166	196	215	189
Reg.-Bez. Kassel	2 547	2 589	2 470	2 678	2 331	2 315	2 287	2 288	2 337
Land Hessen	13 180	13 149	12 834	13 264	12 500	11 949	12 021	11 751	12 037